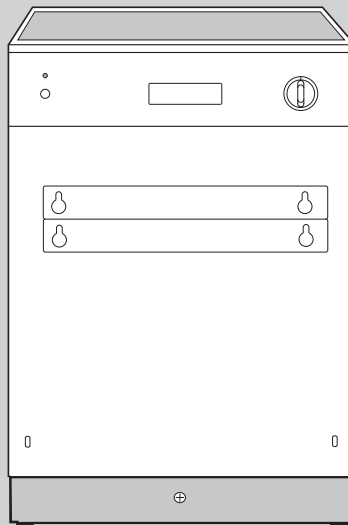


## Geschirrspüler 1034

### Integrierbares Modell



**Gebrauchsanweisung**

**Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle.  
Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Geschirrspüler.

Ihre Quelle

## **Transportschaden**

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

<b>UMWELT- FREUNDLICH</b>	weil aus 100% Altpapier
-------------------------------	----------------------------

# Inhaltsverzeichnis

<b>Verpackungs- und Altgeräteentsorgung</b> . . . . .	4
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> . . . . .	5
<b>Gerätebeschreibung</b> . . . . .	6
<b>Installation</b> . . . . .	8
Aufstellung . . . . .	8
Wasserzulauf . . . . .	8
Wasserablauf . . . . .	9
Elektrischer Anschluß . . . . .	10
<b>Bedienung und Handhabung</b> . . . . .	11
Wasserenthärtung . . . . .	11
Regeneriersalz . . . . .	12
Klarspüler . . . . .	13
Reiniger . . . . .	14
Geschirr einordnen . . . . .	16
<b>Beschreibung der Bedienungsblende</b> . . . . .	18
<b>Bedienung / Einstellen der Programme</b> . . . . .	19
<b>Kurzanweisung</b> . . . . .	21
<b>Ratschläge und Tips</b> . . . . .	22
<b>Wartung und Pflege</b> . . . . .	24
Siebe und Sprüharme reinigen . . . . .	24
<b>Behebung kleiner Störungen</b> . . . . .	26
<b>Kundendienst</b> . . . . .	27
<b>Anschriften der Kundendienststellen</b> . . . . .	28
<b>Technische Daten / Abmessungen</b> . . . . .	29
<b>Einbau des Gerätes</b> . . . . .	30
<b>Maßgedecke</b> . . . . .	35
<b>Programmübersicht</b> . . . . .	38
<b>Programmablauf und Verbrauchswerte</b> . . . . .	39
<b>Garantie-Information</b> . . . . .	40

## Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

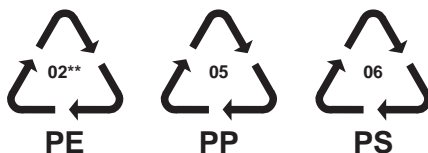
- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen\*\* 02  $\triangleq$  PE-HD  
04  $\triangleq$  PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

## Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung

nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

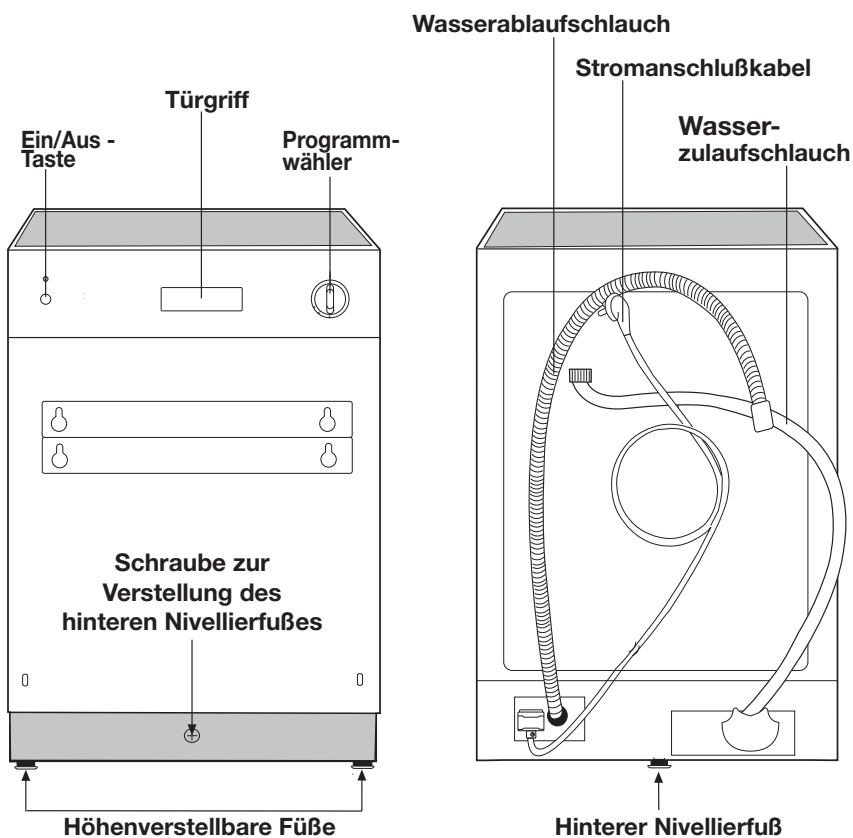
**Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können.**

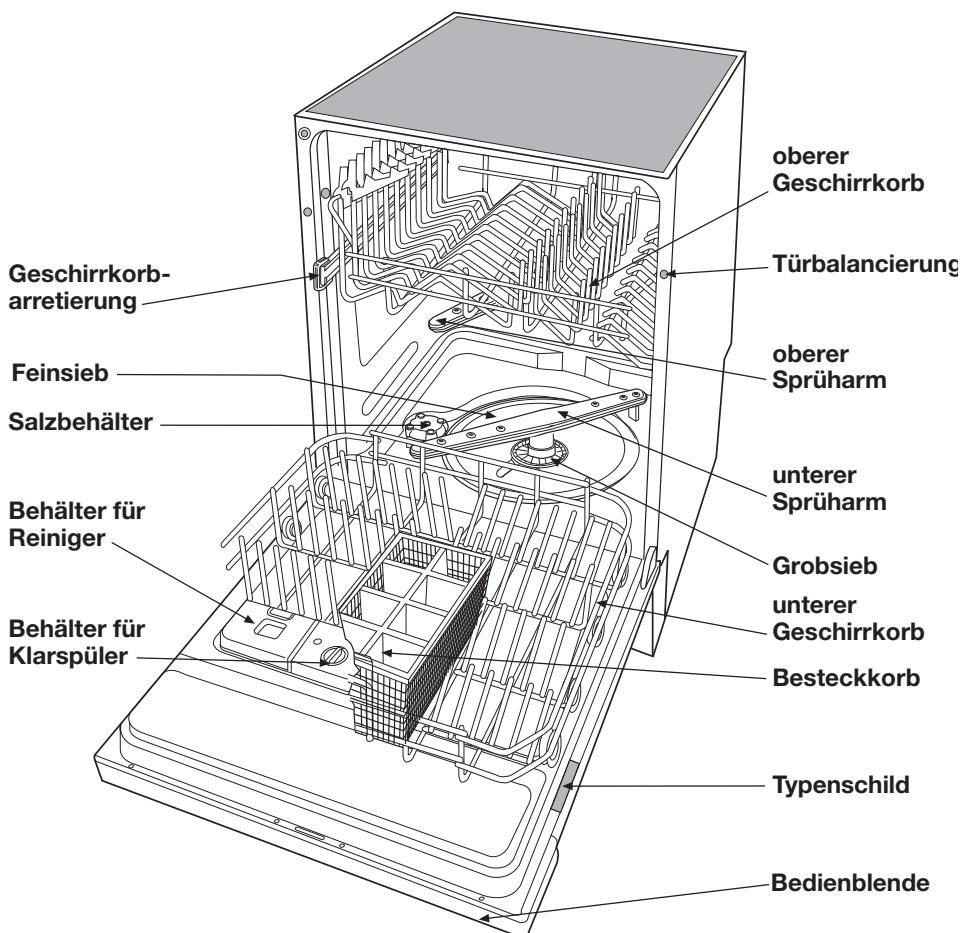
**Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.**

**Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.**

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro-bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen Installateur ausführen.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Dieser Geschirrspüler ist zum Spülen von Haushaltsgeschirr bestimmt.
- Gegenstände, die mit Benzin, Lack, Eisen- oder Stahlspänen, korrosiven Chemikalien (Säuren oder Basen) in Kontakt gekommen sind, dürfen nicht in der Geschirrspülmaschine gespült werden.
- Versichern Sie sich, daß Sie die Türe auch wirklich geschlossen haben, nachdem Sie das Gerät ein- oder ausgeräumt haben, denn eine offene Türe könnte zur Gefahrenquelle werden.
- Folgende Artikel sind nur dann zum Spülen in der Geschirrspülmaschine geeignet, wenn sie als «spülmaschinenfest» gekennzeichnet sind: Besteck mit Holz- oder Horngriffen, mit geklebten Teilen, Bronzebesteck, Pfannen mit Holzgriffen, Artikel aus: Aluminium, Kristall, Bleiglas, Plastik, antike oder fein bemalte Keramikgegenstände. Im Zweifelsfalle fragen Sie beim Hersteller des entsprechenden Artikels nach.
- Es ist nicht empfehlenswert, Silberbesteck und Besteck aus rostfreiem Stahl zusammen in der Geschirrspülmaschine zu spülen, da zwischen den beiden Materialien eine chemische Reaktion entstehen kann.
- Öffnen Sie niemals und aus keinem Anlaß die Türe des Gerätes, während es in Betrieb ist.
- Für Einbaugeräte: Das Gerät muß an der Arbeitsfläche befestigt werden. Ohne diese Befestigung befände sich die Geschirrspülmaschine in einem instabilen Zustand, was zu Schäden oder Unfällen führen würde.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.

# Gerätebeschreibung





IN35

## Aufstellung/Anschluß

Dieser Geschirrspülautomat wird anschlußfertig, also mit Kabel und Stecker, Wasserzulaufschlauch und Wasserablaufschlauch, geliefert. Er kann ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, wenn am Aufstellungsort eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose, ein Wasserzulauf und ein Wasserablauf vorhanden sind.

Der Standort des Gerätes sollte in unmittelbarer Nähe der vorhandenen Anschlüsse sein. Schläuche und Kabel sollen möglichst kurz, d.h. in der serienmäßigen Länge verwendet werden.

Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der Gerätefüße ausgleichen.

Einschraubfüße nicht entfernen. Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o.ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der die Umwälzpumpe in ihrer Funktion beeinträchtigt oder beschädigt.

Zur Anpassung an die Küchenmöbel läßt sich bei Ihrem Geschirrspülautomaten

- eine Dekorplatte anbringen

Diese Arbeit sollte jetzt vorgenommen werden. Sie ist auf den Seiten 30 bis 34 beschrieben.

## Verpackungsteile entfernen

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Griffaste drücken und die Tür aufziehen.

Verpackungsteile, Transportsicherungsmaterial, Klebebänder usw. entfernen.

Geringe Wasserrückstände im Spüler stammen von der Endkontrolle im Werk.

## Wasserzulauf

Das Gerät wird über den bereits vorinstallierten Gummidruckschlauch an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung  $\frac{3}{4}$ " angeschlossen.

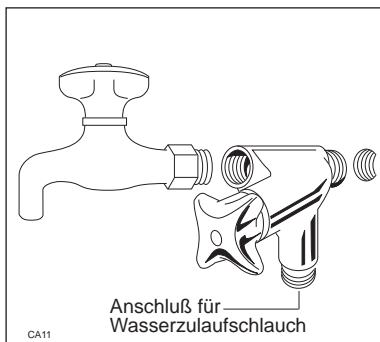
Die erforderliche Gummidichtung zum Abdichten des Anschlusses ist bereits in der Überwurfmutter des Zulaufschlauchs vorhanden.

Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben.

Der Anschluß an eine Warmwasserleitung bis maximal 60°C ist möglich, nicht aber ein Anschluß an offene Niederdruckspeicher oder Durchlauferhitzer.

Der Wasserhahn bzw. ein Absperrventil muß so angeordnet sein, daß der Wasserzulauf nach Programmende abgestellt werden kann. Der Geschirrspüler ist rücksaug sicher (DVGW-geprüft). Anschlußarmaturen mit Rückflußverhinderer sind deshalb nicht erforderlich.





Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Wasserdruck höher als 10 bar = 10 atü ist (dann ist der Einbau eines Druckminderventils nötig) oder niedriger als 1 bar = 1 atü.

**Nach jedem Spülprogramm ist der Wasserhahn zu schließen!**

## Schlauchlänge

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasserschlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern).

Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

## Wasserablauf

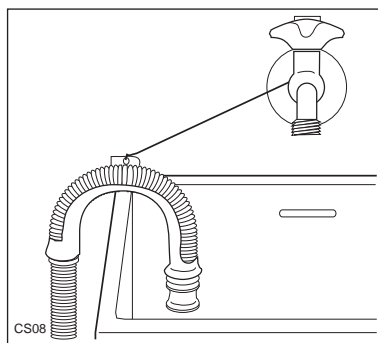
Der Ablaufschlauch wird zweckmäßigerweise fest installiert. Die Abflußhöhe **muß zwischen 30 und 100 cm** liegen. Genügender Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Für den Siphonanschluß besitzt der Ablaufschlauch ein Gummiormteil.

**Bei Anschluß an einem Siphon muß folgendes beachtet werden:**

- Ablaufschlauch zur Arbeitsplatte hochführen und befestigen (Krümmerformstück verwenden).
- Verbindung am Siphon mit Schlauchschelle sichern.

**Wird kein Festanschluß vorgesehen, kann der Schlauch mit dem beige-fügten Krümmer in ein Spülbecken eingehängt werden. In diesem Fall den Schlauch gegen Herunterfallen sichern.**

Das Krümmerende darf nicht in die abgepumpte Flüssigkeit eintauchen.

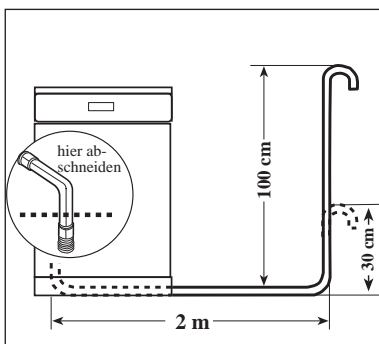


## Schlauchlänge

**Bei einer evtl. notwendigen Schlauchverlängerung muß ein gleichartiger Schlauch verwendet werden (erhältlich beim Quelle-Kundendienst).**

Vom Original-Verlängerungsschlauch angepreßtes Winkelformstück abtrennen und in die Muffe des am Gerät installierten Ablaufschlauches einstecken, mit geeigneter Schlauchschelle sichern.

Der Ablaufschlauch darf maximal 2 m horizontal verlegt sein.



## Verlegen der Schläuche

**Wasserzu- und -ablaufschlauch sind weitgehend knickfrei.**

Überzeugen Sie sich davon, daß auch beim Einschieben des Spülers an seinen endgültigen Platz, die Schläuche nicht geknickt oder gequetscht werden und nach den Seiten im Sockelrücksprung verlegt sind.

**Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes sind genauestens zu beachten.**

## Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,3 kW. Erforderliche Absicherung: 10A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

## Tür öffnen und schließen

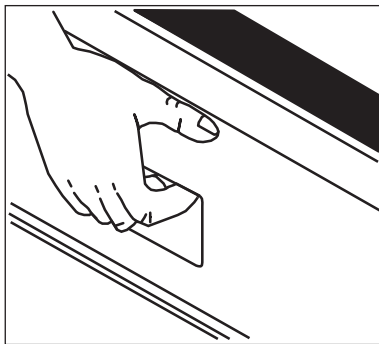
In die Griffmulde fassen Griffaste drücken und Tür herunterklappen.

Die Tür dient dann als Abstellfläche für den Unterkorb.

Vor dem Schließen der Tür, Geschirrkörbe ganz einschieben, Tür nach oben klappen und fest zudrücken bis der Verschuß einrastet.

Tür nicht während des Programmablaufes öffnen - Verbrühungsgefahr!

Beim Öffnen der Tür während des Betriebs werden alle Funktionen sofort abgeschaltet.



## Wasserenthärtung

Hat Ihr Leitungswasser eine Härte von 4° dH und mehr, muß das Wasser unbedingt enthärtet werden, um Kalkablagerungen am Geschirr und in der Maschine zu vermeiden.

Zur Wasserenthärtung muß der Salzbehälter der serienmäßig eingebauten Enthärtungsanlage immer mit Regeneriersalz gefüllt sein.

Es darf nur speziell für Geschirrspülautomaten bestimmtes Regeneriersalz verwendet werden. Andere Salzarten können Zusätze enthalten, die die Wirkung des Enthärters beeinträchtigen.

**Keine anderen Mittel (z.B. Reiniger, Enthärtungsmittel etc.) in den Salzbehälter füllen.**

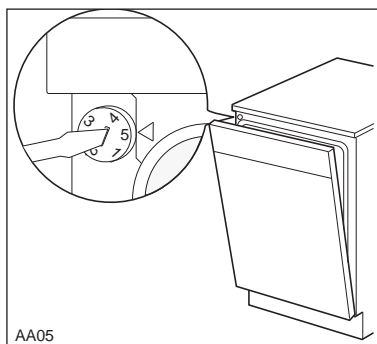
**Bereits einmaliges Befüllen des Salzbehälters mit Reiniger führt immer zur Zerstörung des Wasserenthärters.**

## Regenerierdosierung

Die in dem Gerät eingebaute Wasserenthärtungsanlage hat 5 Einstellbereiche. Damit wird die Salzmenge für die ordnungsgemäße Regenerierung gesteuert.

## Einstellung der Regenerierdosierung

Den auf der Frontseite oben links sich befindenden Wähler drehen, bis die gewünschte Regenerierstufe mit der Referenzmarkierung übereinstimmt.



Bei einer Wasserhärte kleiner 4° dH, kann das Gerät ohne Zugabe von Salz betrieben werden.


Auskunft über die Wasserhärte der örtlichen Wasserversorgung erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk, sowie die Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung.

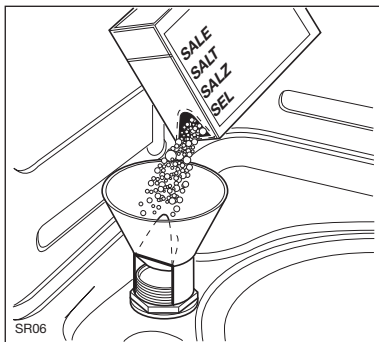
**Tabelle zur Einstellung des Härtebereiches**

Stufe	Wasserhärte °dH	Regeneriersalz erforderlich
	unter 4	NEIN
1	5-11	JA
2*	12-22	JA
3	23-34	JA
4	35-50	JA
5	51-67	JA

**\* Der Wasserenthärter im Gerät ist werkseitig auf Stufe 2 eingestellt. Dies entspricht den meisten Fällen in der Praxis.**

## Regeneriersalz einfüllen

Erste Füllung etwa 1,5 kg.  
Unterkorb herausnehmen, Verschluß-  
kappe des Salzvorratsbehälters, mit  
dem  Symbol gekennzeichnet,



nach links entgegen dem Uhrzeigersinn  
abschrauben und Trichter aufsetzen.

**Nur vor der ersten Füllung:** 1 bis 1,5  
Liter Wasser einfüllen. Salz langsam  
einfüllen bis am unteren Rand des  
Einfüllstutzens Salzbrei zu sehen ist.

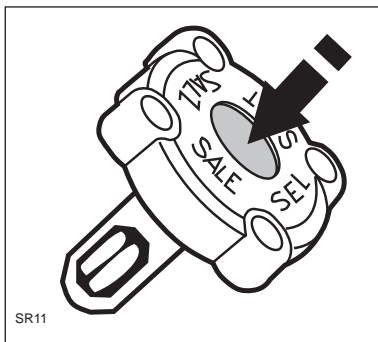
Gewinde und Verschlußdichtung von  
Salzrückständen säubern. Verschluß  
fest zuschrauben. Unmittelbar danach  
ein Spülprogramm ablaufen lassen.  
Dabei wird auch das übergelaufene  
Wasser abgepumpt.

Die Salzmenge reicht für 20-30 Spül-  
programme.

Marken-Regeneriersalz für Geschirr-  
spülautomaten verwenden (weitere  
geeignete Salze siehe Seite 22).

## Salznachfüllung

Der Salznachfüll-Anzeiger unter dem  
Deckel des Salzvorratsbehälters erin-  
nert Sie an die Nachfüllung. Wenn der  
grüne Schwimmer nicht mehr sichtbar  
ist, muß Salz nachgefüllt werden. Füll-  
menge etwa 1,5 kg.

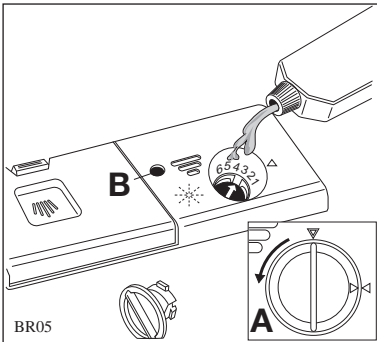


## Klarspüler

Es dürfen nur Klarspüler verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind.

Der Klarspüler sorgt dafür, daß das Geschirr einwandfrei und fleckenlos trocknet. Er wird aus dem Vorratsbehälter automatisch dosiert.

Der im Inneren der Tür eingebaute Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 110 ml, das je nach eingestellter Dosierung für 16-40 Spülgänge ausreicht.



## Klarspüler einfüllen

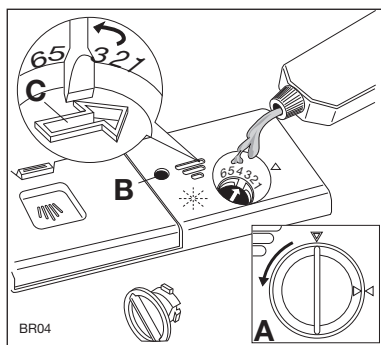
- Zum Öffnen des Behälters, Verschußklappe «A» nach links drehen und abnehmen.
- Klarspüler in den Vorratsbehälter gießen; dabei die Klarspülmittel-Anzeige «B» beobachten.  
Der Vorratsbehälter ist voll, wenn die ganze Kreisfläche der Klarspülmittel-Anzeige dunkel geworden ist.
- Verschußklappe «A» aufsetzen und durch Rechtsdrehung wieder fest verschließen.
- Evtl. übergelaufenen Klarspüler mit einem Lappen oder Schwamm aufsaugen, damit im folgenden Spülgang nicht zu viel Schaum entsteht.

## Klarspüler nachfüllen

Immer dann, wenn in der Klarspülmittel-Anzeige «B» keine Dunkelfärbung mehr sichtbar ist, muß das Klarspülmitel-Dosiergerät aufgefüllt werden.

## Dosiermenge des Klarspülers einstellen

Die Dosierung ist vom Werk für den Normalfall eingestellt (Stufe 3). Je nach den örtlichen Wasserverhältnissen und dem gewünschten Trocken- und Glanzeffekt kann eine andere Dosierung nötig sein. Zeigen sich Tropfen oder Flecken auf dem Geschirr, kann die Dosierung erhöht werden, zeigen sich Schleier und Wolken, so muß sie verringert werden.



- Verschlusskappe «A» abnehmen.
- Am Grund der Einfüllöffnung wird eine bezifferte Skala sichtbar.
- Pfeil «C» mit einem Schraubenzieher auf die gewünschte Dosiermenge einstellen. Die Skala reicht von 1-6, entsprechend ca. 1-6 cm<sup>3</sup> Klarspülerzugabe.
- Verschlusskappe wieder fest verschließen.

## Reiniger

Es dürfen nur Reiniger verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Reiniger flüssig, pulver- oder tablettenförmig sind.

## Phosphatfreie Kompakt-Reiniger

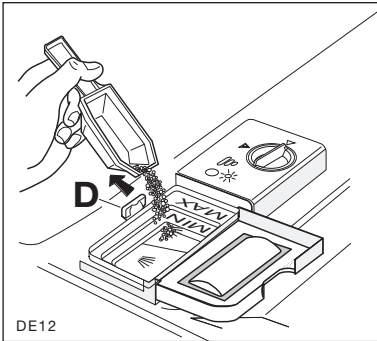
Die Wirkungsweise der verschiedenen Reiniger ist unterschiedlich. Beachten Sie deshalb bitte grundsätzlich die Dosierempfehlungen des Reinigerherstellers.

Bei der Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger ist besonders auf eine einwandfreie Wasserenthärtung zu achten. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis durch Belagbildung nachteilig beeinträchtigt werden.

Deshalb sollten Sie die Enthärtungsanlage Ihres Geschirrspülers bei Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger auch in Weichwassergebieten (ab 4° dH) mit Regeneriersalz versorgen!

## Reinigerdosierung

Reiniger muß vor jedem Programmablauf eingefüllt werden - nicht vor dem Vorspülen, im Programm «D».



Wenn die Einspülkammer, die sich in der Innentür befindet, geschlossen ist, Auslöseknopf «D» nach hinten drücken. Im Inneren der Einspülkammer sind zwei Referenzmarken angebracht:

-MIN = 15ml

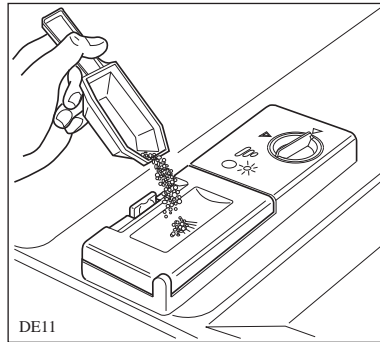
-MAX= 30ml.

Die Reinigermenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad sowie von der Menge des Geschirrs.

**Beachten Sie bitte die in der Programmübersicht angegebenen Mengen.**

Für die Programme mit Vorreinigen ist es nötig, außer dem in der Einspülkammer eingefüllten Reiniger, eine kleine Menge 5 g = (1/2 Eßlöffel) auf den Deckel der Einspülkammer zu geben.

Die Einspülkammer entleert sich, vom Schaltwerk gesteuert, zur richtigen Zeit automatisch.



### Hinweis

**Der Deckel der Reiniger-Einspülkammer muß aus Funktionsgründen bei Programmbeginn immer geschlossen sein.**

**Auch dann, wenn Reiniger-Tabletten verwendet werden, die wegen ihrer Größe nicht in die Einspülkammer gelegt werden können.**

## Geschirr vorbereiten

Alle harten Speisereste entfernen, z.B. Knochen, Gräten, Obstkerne - auch grobe Reste wie z.B. Kartoffelrückstände, Breiereste, Spinat, Kaffee- und Teesatz, Salatblätter, Obstschalen, Kaugummi. Angesetzte Speisereste mit Wasser anweichen, evtl. etwas Reiniger zugeben. Bitte lesen Sie auf Seite 22/23, welche Teile besser nicht maschinell gespült werden sollten.

Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist.

Bewahren Sie Ihr gebrauchtes Geschirr über mehrere Tage im Geschirrspüler auf, so sollten Sie es im Geschirrspüler kalt abspülen (die Speisereste trocknen dann nicht erst an).

## Einordnen des Geschirrs

Der Geschirrspülautomat faßt 12 internationale Maßgedecke einschließlich einem Serviergeschirr. Dies entspricht dem Tagesgeschirr einer Familie von 3-4 Personen.

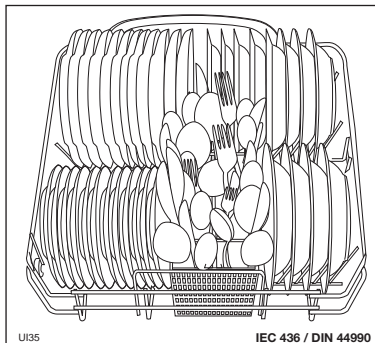
Ober- und Unterkorb bis zum Anschlag aus dem Spüler ziehen.

Der Besteckkorb wird im Unterkorb eingestellt.

Das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe nach Norm ist auf Seite 35 dargestellt. Da Ihr Geschirr vermutlich von der Norm abweicht, müssen Sie die günstigste Einordnung ausprobieren, um das Fassungsvermögen voll auszunutzen. Das haben Sie sicher bald im Griff.

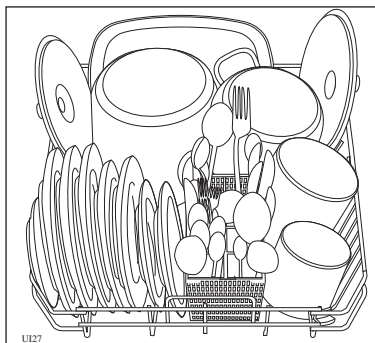
## Einordnen im unteren Korb

Im unteren Geschirrkorb werden Töpfe, Deckel, Teller (Durchmesser bis 27 cm), Salatschüsseln, Besteck usw. eingeordnet.



Vorlegeteller und große Deckel sind vorzugsweise am Rand des Korbes zu verteilen, wobei darauf zu achten ist, daß der obere Sprüharm in seiner Bewegung nicht behindert wird.

Teller so einsetzen, daß ihre Gebrauchsseite zur Mitte zeigt.



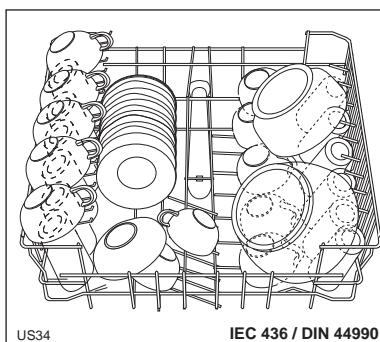
Um das Herausziehen bzw. Hineinschieben des unteren Korbes zu erleichtern ist dieser mit einem Griff versehen.



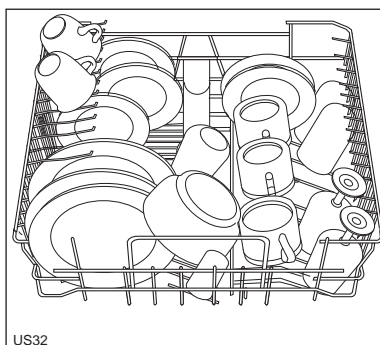
**Besteckkorb:** Messer, Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten stellen. Gebrauchsflächen der Löffel nicht ineinander legen. Sehr lange Löffel und langstielige Teile besser in den Oberkorb legen.

## Einordnen im oberen Korb

Im oberen Korb werden Tassen, Gläser, Salatschüsseln, Untertassen, Dessertteller bis zu einem Durchmesser von 20 cm eingeordnet.



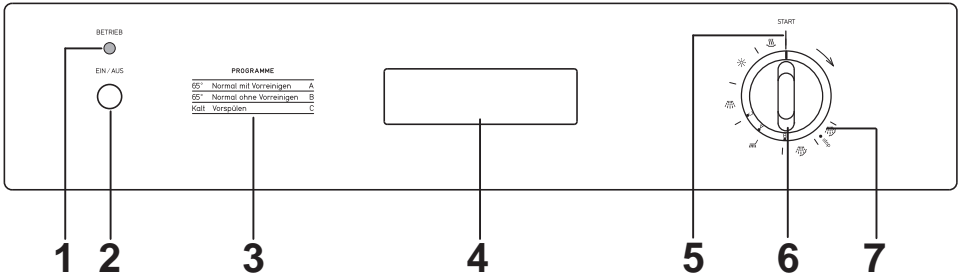
Gläser mit langem Stiel können umgedreht in den höheren Tassenfächern eingehängt werden.



## Vor dem Spülen überprüfen

- Sind alle Geschirrtile richtig eingeordnet? Das ist besonders bei leichten Teilen wichtig, damit sie bei der intensiven Wasserumwälzung ihren Stand sicher behalten.
- Stehen die einzelnen Teile frei? Berührungsstellen können das einwandfreie Spülen beeinträchtigen. Können sich die Sprüharme frei drehen? Bitte achten Sie darauf, daß einzelne Teile nicht zu hoch nach oben ragen oder durch die Korbböden nach unten durchhängen.

# Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Betriebs-Kontrollampe**
- 2 Ein-Aus-Taste**
- 3 Programmübersicht**
- 4 Türgriff**
- 5 Programmstart (Markierung)**
- 6 Programm-Wahlschalter**
- 7 Programmablauf-Anzeige**

**Hinweis:** Das Programm ist richtig eingestellt, wenn der Buchstabe am Programm-Wahlschalter mit der Markierung «START» übereinstimmt.

## 1 Betriebskontrolle

Die Betriebskontrolllampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

## 2 Ein-Aus-Taste

Nachdem Sie das Spülprogramm eingestellt haben, drücken Sie die Ein-Aus-Taste.

Die Betriebskontrolllampe leuchtet, und das von Ihnen gewählte Programm läuft automatisch ab.

## 3 Programmübersicht

Die Programmübersicht gibt Ihnen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Programme mit ihren zugeordneten Kenn-Buchstaben und Temperaturen.

## 4 Türgriff

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Griffaste drücken und die Tür aufziehen.

## 5 Programmstart

Start-Position für alle Programme.

## 6 Programm-Wahlschalter

Mit dem Programmwahlschalter wählen Sie durch Drehen im **Uhrzeigersinn** das gewünschte Spülprogramm.

Die entsprechenden Kenn-Buchstaben finden Sie auf der Programmübersicht. Bitte beachten Sie, daß **zuerst** das Programm gewählt wird. Erst dann durch Drücken der Taste «**EIN**» das Gerät in Betrieb nehmen.

Programmtabelle siehe Seite 38/39.

## 7 Programmablaufanzeige

Der Programmwahlknopf dreht sich. Durch den farbigen Markierungsstrich am Knopf wird, in Verbindung mit den Symbolen auf der Blende, der jeweilige Programmstand angezeigt.

Die Symbole bedeuten:



Vorspülen



Reinigen mit Reinigungsmittel



Zwischenspülen



Klarspülen mit Klarspülmittel



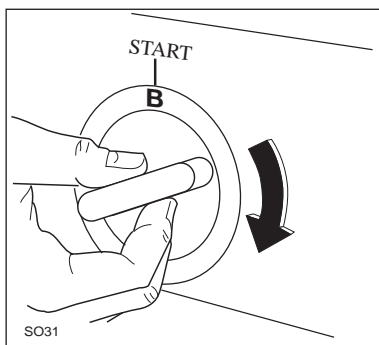
Trocknen mit Luftheizung

In den Programmabschnitten Reinigen und Klarspülen bleibt der Knopf so lange auf einer Position stehen, bis die jeweilige Temperatur erreicht ist (Aufheizzeit).

## Spülprogramm wählen

Stellen Sie am Programmwahlknopf das gewünschte Spülprogramm durch Rechtsdrehung ein (siehe Richtungsfeil).

Der Buchstabe am Knopfumfang, der dem jeweiligen Spülprogramm zugeordnet ist, muß mit der Markierung «START» auf der Blende übereinstimmen.



## Einschalten

Nachdem Sie das richtige Spülprogramm eingestellt haben, drücken Sie die Ein-Aus-Taste.

Die Betriebskontrollampe leuchtet und das von Ihnen gewählte Programm läuft automatisch ab.

**Das Gerät arbeitet nur bei richtig geschlossener Türe. Das Öffnen der Tür würde den Programmablauf sofort unterbrechen. Tun Sie das im Programmablauf nur, wenn es unumgänglich erscheint, da sonst Programmablauf und Spülergebnis beeinträchtigt werden können.**

## Ausschalten

Das Gerät schaltet nach Beendigung des jeweiligen Programmes automatisch ab. Die Betriebskontrollampe aber bleibt eingeschaltet und leuchtet. Durch Drücken der Ein-Aus-Taste schalten Sie das Gerät ab, die Betriebskontrollampe erlischt.

**Nach jedem Spülprogramm nicht vergessen, den Wasserhahn zuzudrehen.**

## Programmunterbrechung

**Bei Störung:** Ein-Aus-Taste drücken, Tür vorsichtig öffnen - es kann heißer Dampf entweichen, Störung beheben, Tür wieder schließen, Ein-Aus-Taste drücken: das Programm läuft weiter.

## Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulauf- und -ablaufschlauch anschließen.
2. Stecker in die Steckdose stecken.
3. Wasserhahn öffnen.
4. Klarspüler und Salz einfüllen.
5. Körbe füllen und wieder einschieben. (Grobe Speisereste entfernen).
6. Reiniger in die Einspülkammer geben und Deckel zudrücken.
7. Tür schließen.
8. Programmwähler auf das gewünschte Programm einstellen
9. Ein-Aus-Taste drücken: Die Betriebskontrolllampe leuchtet. Das Wasser läuft zu, das Programm läuft an, der Programmwähler dreht sich. Der Spüler schaltet nach Ablauf des Programms automatisch ab.
10. Ein/Aus-Taste drücken: Die Betriebskontrolllampe erlischt. Wasserhahn schließen!
11. Tür öffnen und einige Minuten leicht geöffnet lassen.  
Zuerst Unterkorb entleeren.  
Tür noch kurze Zeit offen lassen bis die Feuchtigkeit entwichen ist.
12. Grob- und Feinsieb überprüfen, gegebenenfalls reinigen.

## Programmwähler

**Achtung!** Der Programmwähler darf nur rechtsherum im Uhrzeigersinn gedreht werden.

## Energiespartips

Sie können beim maschinellen Spülen Strom und Wasser sparen, wenn Sie

- den Geschirrspüler möglichst erst dann einschalten, wenn er voll beladen ist,
- das Programm je nach Verschmutzungsgrad wählen,
- auf das Vorspülen verzichten,
- umweltschonende Energiequellen, wie z. B. Solarheizung, Wärmepumpen oder Fernwärme zur Verfügung haben, dann sollte der Warmwasseranschluß bis 60°C genutzt werden.

## Allgemeine Ratschläge

- Geben Sie das gebrauchte Geschirr gleich in die Maschine, Sie haben dann immer eine aufgeräumte Küche.  
Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist.
- Ordnen Sie leichtes, empfindliches Geschirr in den oberen Korb, schweres und stark angeschmutztes Geschirr in den unteren Korb ein, dadurch erreichen Sie ein gutes Spülergebnis.
- Wählen Sie ein Spülprogramm, das der Geschirrart sowie dem Verschmutzungsgrad entspricht, dadurch spülen Sie wirtschaftlicher.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, die für Haushaltsgeschirrspülmaschinen geeignet sind und in der richtigen Dosierung.  
Das ist Voraussetzung für ein gutes Spülergebnis und Sie verhalten sich umweltbewußt.
- Füllen Sie rechtzeitig die Vorratsbehälter für Regeneriersalz und Klarspülmittel auf, dann haben Sie immer ein einwandfreies Spülergebnis.
- Säubern Sie regelmäßig den Siebeinsatz und die Türdichtung, dann haben Sie eine immer hygienisch saubere Maschine und ein gutes Spülergebnis.
- Bei Neuanschaffungen sollte man auf maschinengerechte Formen des Geschirrs achten: gerade, glatte Wände, große Öffnungen und auch auf spülmaschinenfestes Dekor.

## Geeignete Regeneriersalze

Neben den Marken-Regeneriersalzen für Geschirrspülautomaten sind geeignet:

Siedesalze und Steinsalze mit einer Korngröße von maximal 5 mm, ohne wasserunlösliche Beimengungen.

Nicht geeignet sind: Diätsalze mit unlöslichen Bestandteilen, Viehsalz, Streusalz, aufbereitetes Meersalz und Salze mit Rieselzusätzen.

Wir empfehlen die speziell für Enthärtungsanlagen erhältlichen Regeneriersalze, wie z.B.

anti-hart  
Calgonit-Spezialsalz  
Kontra-Kalk  
Somat-Spezialsalz  
SUN-Spezialsalz

## Beachtenswerte Hinweise

### Töpfe

Wenn ihre Oberfläche glatt und nicht abgestoßen ist, lassen sich auch Töpfe gut spülen.

### Besteck

Bei älteren Bestecken können die Klingen noch mit Kitt eingesetzt sein, der sich beim Spülen löst. Im Zweifelsfall ein Stück probeweise spülen. Bestecke mit Holz-, Horn- oder Perlmuttergriffen sind für maschinelles Spülen nicht geeignet.

### Aluminium

Nicht eloxierte Teile zeigen mitunter dunkle Verfärbungen. Aluminiumgeschirr sollte nicht unmittelbar unter der Reinigerwanne eingestellt werden, da konzentrierter Reiniger Reiniger stärkere Flecken verursachen kann.

## **Porzellan**

Unterglas-Dekore, Scharffeuer-Dekore und Inglas-Dekore sind spülmaschinenbeständig.

Aufglas-Dekore und Gold-Dekore (Gold-Dekore sind immer auf der Glasur angebracht) werden heute in einer Qualität geliefert, die über längere Zeit spülmaschinenbeständig ist.

Mit der Zeit verblassen diese Dekore, wie beim Handspülen auch.

## **Glas, Kristall**

Es gibt Gläser, die die Behandlung in der Maschine schlecht vertragen.

Wertvolle Teile, kunstvolle Formen mit langem Stiel, buntgefärbtes Glas, Murano-Glas und kunstgewerbliche Teile besser von Hand spülen.

Dekorationen auf Gläsern (Bierwappen Abziehbilder) haften meist nicht sehr gut.

## **Silber**

Silber kann ohne weiteres in der Maschine gespült werden. Wie an der Luft, kann Silber auch in der Maschine anlaufen, wenn schwefelhaltige Speisereste vorhanden sind, wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf.

Silber eventuell nur kurzspülen und regelmäßig mit Silberputzmittel pflegen.

## **Holz**

Frühstücksbrettchen und ähnliche größere Teile, auch kunstgewerbliche Gegenstände aus Holz, neigen dazu bei raschem Trocknen zu reißen. Da im Geschirrspüler mit Heißluft getrocknet wird, sollte man solche Teile nicht in der Maschine reinigen.

## **Kunststoff**

Als «kochbeständig» ausgezeichnete Teile können im Spüler gereinigt werden, auch bei 65°C, aber nicht direkt über dem Heizstab im Unterkorb. Alle Kunststoffteile trocknen weniger gut wegen ihrer geringen Wärmeaufnahme und ihrer schlechten Wärmeleitung.

## **Steingut**

Steingut neigt zu Glasursprüngen und ist daher für maschinelles Spülen nicht immer geeignet.

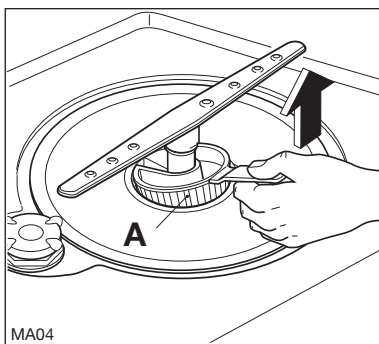
## **Kupfer u. Zinn**

Geschirrteile aus Kupfer und Zinn sollten nicht in der Maschine gespült werden, da die Oberflächen matt werden.

## Siebeinsätze reinigen

### Grobsieb

Da das Grobsieb weitgehend selbstreinigend ist, prüfen Sie bitte **einmal pro Woche** ob sich dort evtl. Speisereste abgelagert haben.



- Fassen Sie das Sieb (A) am Griff an und ziehen es nach oben heraus.
- Reinigen Sie das Sieb unter fließendem Wasser.
- Setzen Sie das Sieb wieder ein und drücken Sie es soweit nach unten bis es einrastet.

### Wasserzulaufsieb

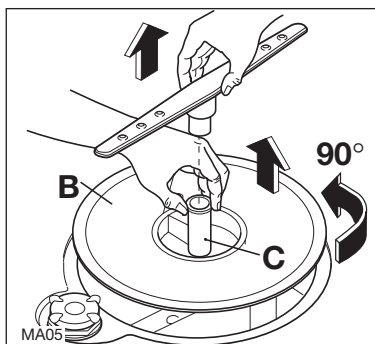
Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.

Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauches ab.

(Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

## Feinsieb

Das großflächige Feinsieb (B), muß bei sichtbaren Ablagerungen gereinigt werden.



- Ziehen Sie den unteren Sprüharm, nach Überwindung eines kleinen Widerstandes, nach oben heraus.
- Drehen Sie das Standrohr (C) um 90° nach links, entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Sieb kann nun entnommen werden.
- Reinigen Sie die Siebfläche von beiden Seiten mit einer Bürste unter fließendem Wasser.
- Setzen Sie alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

### Achtung!

**Gerät nie ohne Siebe in Betrieb nehmen!**

**Saubere Siebe richtig eingesetzt, garantieren ein gutes Spülergebnis.**

### Sprüharme reinigen

Die Sprüharme sollten in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

**Unterer Sprüharm:** Einfach nach oben abziehen.

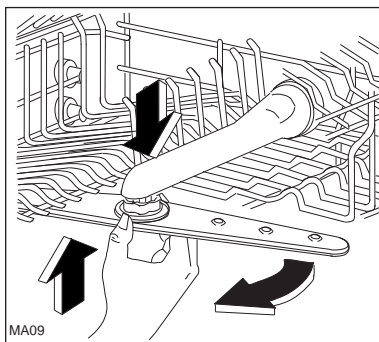


**Oberer Sprüharm:** Zu seiner Reinigung ist der obere Sprüharm vom Wassersammelrohr abzunehmen. Dazu wie folgt vorgehen:

- den oberen Geschirrkorb herausziehen;
- den Sprüharm nach oben drücken und gleichzeitig bis zu seiner Blockierung gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubt wird.

Den Sprüharm wieder montieren, indem er **nach oben gedrückt** und gleichzeitig bis zu seiner Blockierung gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubt wird.

Den Sprüharm loslassen und prüfen, ob er sich ungehindert drehen kann.



## Edelstahlteile

Die Heizstäbe bestehen aus «Edelstahl rostfrei». Ihre dunkle Verfärbung hat auf Qualität und Lebensdauer keinen Einfluß.

Bottich und Türinnenteil bestehen ebenfalls aus Edelstahl. Ein Rostanflug ist auf eisenhaltiges Wasser zurückzuführen: «Fremdrost» ist auch bei Edelstahlteilen möglich.

Mit feinkörnigem Putzmittel entfernen. Keine chlorhaltigen oder eisenhaltigen Scheuermittel verwenden.

## Reinigen des Spülraumes, Hygiene, Stillstand

- Wenn die Türdichtung und deren Umgebung verschmutzt ist,
- wenn in der Spülmaschine Schmutzreste zurückgeblieben sind oder sich Beläge gebildet haben,
- wenn in der Spülmaschine ein übler Geruch festzustellen ist,

so sollte zu deren Beseitigung ein handelsüblicher Maschinen-Pfleger, der speziell für Haushalts- Geschirrspülmaschinen entwickelt wurde, verwendet werden. So haben Sie immer ein hygienisch sauberes Gerät.

### Anwendungshinweise der Hersteller beachten!

Auch wenn Sie das Gerät längere Zeit außer Betrieb nehmen möchten, sollte ein Spülprogramm mit Maschinen-Pfleger, jedoch ohne Geschirr, durchgeführt werden.

Die Sprüharme und die Siebe können nach den Beschreibungen der Seiten 24/25 herausgenommen und gereinigt werden. Evtl. Restwasser sorgfältig herauswischen.

Nach erfolgter Reinigung, Wasserhahn zudrehen und Stecker aus der Steckdose ziehen, dann kann das Gerät auch langfristig außer Betrieb genommen werden.

## Gehäuse-Pflege

Das lackierte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege.

Das Abwischen nach dem Spülen mit einem feuchten Tuch ist ausreichend. Zum Reinigen keine Scheuer- und Lösungsmittel verwenden.

## Hinweise zur Behebung kleinerer Störungen

**(bevor ein Fachmann zu Rate gezogen wird)**

Sollte einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte, ehe Sie den Kundendienst rufen, ob Sie die in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise beachtet haben. **Wenn Sie für Störungen, die nicht durch ein defektes Gerät verursacht wurden, den Kundendienst rufen, muß der Monteuraufwand des Kundendienstes bezahlt werden.**

### Das Gerät läuft nicht:

1. Hat der Sicherungsautomat in der Wohnung ausgelöst?
2. Ist der Stecker fest in die Schutzkontakt-Steckdose gedrückt?
3. Ist der Wasserhahn geöffnet?
4. Ist das Sieb im Wasserzulauf sauber?
5. Ist die Tür richtig geschlossen?
6. Ist das entsprechende Programm eingestellt?
7. Ist die EIN/AUS - Taste gedrückt?

### Das Geschirr wird nicht richtig sauber:

1. Hatten Sie das richtige Spülprogramm gewählt?
2. Wurde genügend Reiniger zugegeben?
3. Sind die Siebe sauber?
4. Sind die Geschirrtteile richtig eingeordnet?
5. Ist der Ablaufschlauch richtig verlegt?
6. Sind die Düsen der Sprüharme teilweise verstopft?
7. Ist der Salzbehälterdeckel richtig geschlossen?
8. Waren die Sprüharme durch Geschirr bzw. Besteckteile blockiert?

### Das Geschirr wird nicht glanzklar:

1. Ist noch Klarspüler im Vorratsbehälter vorhanden?
2. Ist die Dosiereinstellung richtig gewählt?
3. Wurde immer rechtzeitig Salz nachgefüllt?
4. Oder ist das Salz im Behälter durch längere Außerbetriebnahme (z.B. Urlaub) verhärtet? In diesem Fall den Salzbrei vor dem Spülen kräftig durchrühren!

Versuchen Sie bitte nicht, einen Defekt, der über die beschriebenen Störungen hinausgeht, selbst zu beheben. Der Schaden wird dadurch oft größer und - soweit es sich um stromführende Teile handelt - kann ein Eingriff sogar gefährlich sein.

## Störung - was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes.

Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

### Bei Störungen ist der Wasserhahn zu schließen!

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle.

Geben Sie dabei unbedingt die

**Produkt-Nummer**.....

und die

**PRIVILEG-Nummer**.....

an.

**Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, an der rechten Seite der Innentür (s. Seite 7).**

Die neuesten Anschriften unserer Kundendienststellen finden Sie im Quelle-Katalog oder in dieser Gebrauchsanweisung.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

**Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.**

### Achtung!

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

# Anschriften der Kundendienststellen

## Region Nord

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2  
28219 Bremen, Bayernstraße 173  
27576 Bremerhaven, Schlachthofstraße 23  
29223 Celle, Sprengerstraße 42  
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14  
24941 Flensburg, Boschstraße 2  
38644 Goslar, Pracherstieg 2A  
22041 Hamburg, Efftingestraße 19  
31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25  
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6  
31137 Hildesheim, Cheruskerring 47  
25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Straße 23  
24113 Kiel, Flintbeker Straße 5  
23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2  
21339 Lüneburg, In der Marsch 17  
17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 b  
24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45  
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34  
18107 Rostock Lütten-Klein, Trelleborgerstr. 6  
21682 Stade, Freiburger Straße 86a  
38448 Wolfsburg, Heinrichswinkel 7

## Region West

59755 Arnsberg, Lange Wende 24  
33607 Bielefeld, Hofstraße 16 - 22  
44791 Bochum, Harpener Straße 62  
44145 Dortmund, Eisenstraße 44  
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58  
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16  
45356 Essen, Heegstraße 55 c  
58099 Hagen, Kabeler Straße 70  
59067 Hamm, Spenglerstraße 15  
32429 Minden, Trippeldamm 8  
41238 Mönchengladbach, Ertstraße 20  
48163 Münster, Borkstraße 20  
49084 Osnabrück, Karmannstraße 7  
33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17  
48432 Rheine, Niemannstraße 9  
46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11  
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

## Region Mittle

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124  
Aschaffenburg, siehe Offenbach  
Bad Hersfeld, siehe Fulda  
53347 Bonn-Alfter OT Oedeekoven, Schöntalweg 5  
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9  
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholtzer Acker 8  
Frankfurt/Main siehe Offenbach  
36043 Fulda, Donaustraße 26  
34277 Fuldabrück/OT Bergshausen, Crumbacher Straße 56  
35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10  
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5  
51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a  
Halle siehe Leipzig  
Kassel siehe Fuldabrück  
56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a  
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35  
04347 Leipzig, Braunstraße 18  
39122 Magdeburg, Matthiasstraße. 9  
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23  
Marburg siehe Gießen  
63069 Offenbach, Schumannstraße 160  
57076 Siegen, Bismarkstraße 78  
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

## Region Berlin

13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25  
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42  
12689 Berlin-Ost, Wittenberger Str. 76-80  
14482 Postdam, Gartenstraße 42

## Region Südwest

Bad Kreuznach, siehe Worms  
74321 Bietigheim, Gansäcker 13  
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24  
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1  
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29  
67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10  
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41  
74172 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27  
77656 Offenburg, Industriestraße 4a  
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15  
88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31  
72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51  
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7  
Stuttgart, siehe Bietigheim  
Trier siehe Saarbrücken  
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5  
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52  
Waiblingen-Hegenach, sie Beitigheim  
67547 Worms, Speyerer Straße 126

## Region Süd

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42  
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40  
96052 Bamberg, An der Breitenau 9  
95445 Bayreuth, Peter-Henlein-Straße 9  
03042 Cottbus, Merzdorfer Weg 33  
01239 Dresden, Köhlerstraße 14a  
99091 Erfurt, Mühlweg 18  
90765 Fürth-Poppensreuth, Heiner-Stranka-Straße 15  
07552 Gera-Bieblach-Ost, WH Ajikauf Thüringer.Straße  
09224 Grüna b. Chemnitz, Pleißaer Straße 2  
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof  
Ingolstadt siehe Regensburg  
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7  
87437 Kempten, Porschestraße 10  
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16  
80935 München, Waldmeisterstraße 95  
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35  
Radeburg siehe Dresden  
93059 Regensburg, Vilsstraße 26  
94315 Straubing, Schlesische Straße 148  
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6  
Weiden siehe Regensburg

## Österreich

6850 Dornbirn, Im Schwefel 67  
8020 Graz, Asperngasse 2  
6020 Innsbruck, Eduard Bodemgasse 2  
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41  
3500 Krems, Hohensteinstraße 17  
4021 Linz, Industriezeile 47  
8700 Leoben, Judendorferstraße 64  
7400 Oberwart, Wiener Straße 59  
5020 Salzburg, Rupertgasse 3  
9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22  
1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechnachbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

# Technische Daten / Abmessungen

## Technische Daten:

Fassungsvermögen	12 Maßgedecke
Heizung	2100 Watt
Ablaufpumpe	200 Watt
Umwälzpumpe	200 Watt
Spannung	230 Volt
	50 Hz
Sicherung, HLS-Automat	10 Ampere
Gesamtanschluß	2300 Watt
Wasserdruck mindestens	1 bar
Wasserdruck maximal	10 bar

## Abmessungen:

### Integrierbares Modell

Gesamthöhe	820 - 880 mm
Gesamtbreite	596 mm
Gesamttiefe	575 mm
Gewicht	44 kg

Das Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen des VDE und den Forderungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel.

Das Gerät ist entsprechend den DVGW-Vorschriften gebaut und besitzt die nötigen Sicherheitseinrichtungen.

Bei Wasserdruck über 10 bar muß ein Druckminderventil vorgeschaltet werden. Auskunft erteilt der Quelle-Kundendienst.

Gerät nur senkrecht transportieren (z. B. bei Wohnungswechsel).



Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/ 23/ EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
- 89/336/ EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92 / 31 / EWG) - EMV-Richtlinie.

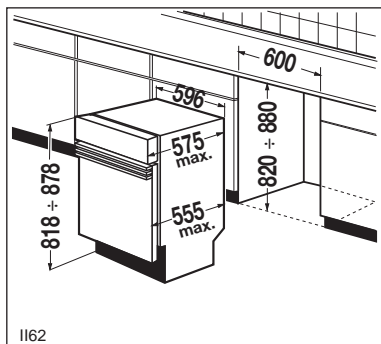
## Einbaunische

Dieser Geschirrspülautomat läßt sich auch unter eine vorhandene Arbeitsplatte oder unter eine Spülenabdeckung einbauen. Das Gerät kann aber auch mit einer Arbeitsplatte komplettiert werden (Quelle-Kundendienst).

Die Einbaumaße sind aus der Abbildung ersichtlich.

Die Nische kann von 820 mm bis 880 mm hoch sein, da das Gerät mit Schraubfüßen ausgerüstet ist.

Achten Sie bitte beim Einschieben des Geschirrspülautomaten darauf, daß die Schläuche und Zuleitungen nicht geknickt werden.



Die Einbaunische braucht nicht mit Lüftungsöffnungen versehen zu werden, es genügt eine Öffnung für den Durchgang des Kabels und der Wasserzu- und -ablaufschräuche.

Der Geschirrspülautomat kann bis an die Nischenrückseite eingeschoben werden.

**Die für den Einbau notwendigen Arbeiten können auch dem Informations-Plakat entnommen werden, das auch als Bohrschablone verwendet werden kann. Dieses Plakat liegt dem Gerät bei.**

## Nivellierung und Höhenverstellung des Gerätes

Die gewünschte Höhe der vorderen beiden Stellfüße wird durch Aus- bzw. Einschrauben der Füße erreicht.

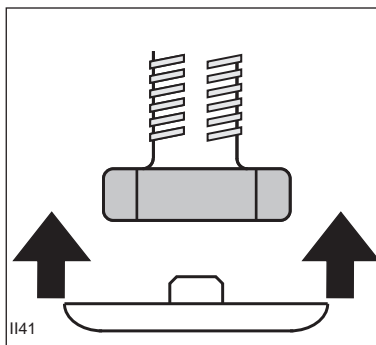
Die Verstellung des hinteren Fußes erfolgt von vorne, an der Schraube in der Mitte der Sockelblende.

**Siehe Seite 6.**

**Die Füße lassen sich um 6 cm nach oben verstellen, so daß eine Arbeitshöhe von 90 cm möglich ist.**

Die 3, im Beipack des Gerätes, vorhandenen tellerförmigen Kunststoffteile sollen in die Füße eingedrückt werden, dadurch wird das Einschieben des Gerätes in die Möbelnische erleichtert. Die Fläche des tellerförmigen Kunststoffteiles kann, wenn sie störend übersteht, verkleinert werden.

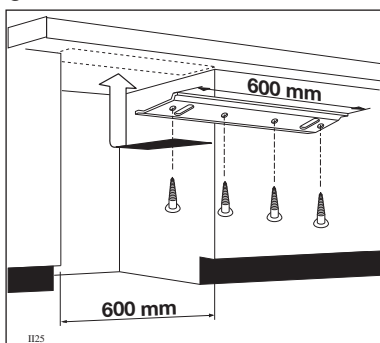
Die Sollbruchstelle ist gekennzeichnet.



Lassen Sie einen Abstand von 2 mm, zwischen Geräte-Oberseite und Tischplatte-Unterseite.

## Montage des Wrasenschut- bleches

Wrasenschutzblech mit Vorderkante Tischplatte bündig abschließen lassen und mit den Schrauben 3,5 x 16 befestigen.



## Dekorplatten-Montage

Zur farblichen Angleichung an die Küchenmöbel kann eine Holz-Dekorplatte auf die Außentür montiert werden. Max. Länge der Dekorplatte bei nicht angebrachten Leisten 600 mm. Bei Verwendung von Leisten muß selbstverständlich die Länge entsprechend reduziert werden.

Max. Breite	596 mm
Max. Dicke	20 mm
Gewicht	von 2 bis max. 7,5 kg

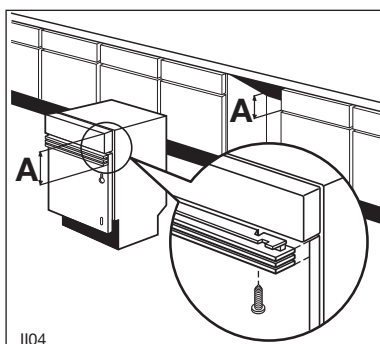
### Achtung!

Die Maximalhöhe nicht überschreiten, sonst kann die Tür nicht völlig geöffnet werden (die Frontplatte stößt gegen den Gerätesockel).

## Bedienungsblende anpassen

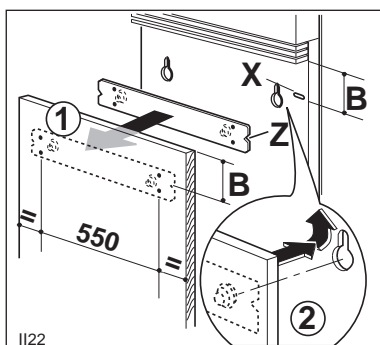
Die Höhe der Bedienungsblende kann den Küchenmöbel-Schubladen angepaßt werden.

Hierzu die mitgelieferten Ausgleichsleisten, falls erforderlich, durch 2 Senkkopfschrauben 4 x 40 an der Bedienungsblende-Unterseite anbringen.



## Die Abmessungen der Dekorplatte ergeben sich beim eingebauten Gerät

Zeichnen Sie die Distanz (B) vom oberen Rand auf der Platte an und positionieren Sie in dieser Höhe die mitgelieferte Halterungsleiste (Bezugspunkt Z). Die gleiche Distanz soll zwischen den Befestigungslöchern und den Seitenrändern der Platte eingehalten werden. Zeichnen Sie die vier Punkte für die Befestigungsschrauben auf der Frontplatte an. Bohren Sie die Löcher 2 mm Ø 12 mm tief und befestigen Sie die Halterungsleisten mit den Schrauben 3,5 x 16.

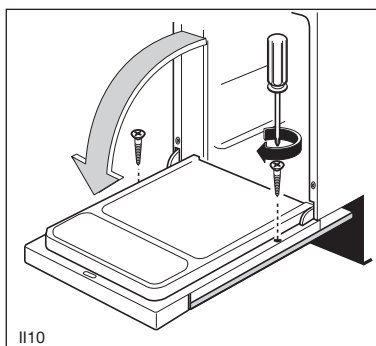


## Montage der Platte an der Tür

Bringen Sie die Frontplatte durch Einführung der zwei Stifte in die Langlöcher der Tür an.

Die Platte bis zur Anpassung an die Bedienungsblende hochheben.

Nach Erreichen der optimalen Position, die Tür öffnen und die Platte mittels der mitgelieferten zwei langen Schrauben 4 x 40 durch die Löcher der Innentür befestigen.



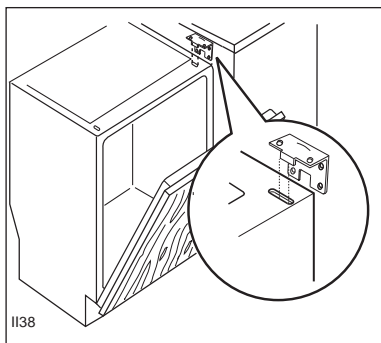
## Befestigung an der Tischplatte

Die beiden Befestigungswinkel in die vorhandenen Langlöcher auf der Geräteoberseite vorne einstecken (s. Abb.). Die Winkel mit den Schrauben 3,5 x 16 an der Tischplatte oder an den angrenzenden Möbeln befestigen.

**Wichtig:** Das Gerät muß gegen Kippgefahr gesichert werden. Zu diesem Zweck ist die Spülenabdeckung bzw. die Tischplatte an der Wand oder an den anschließenden Möbeln zu befestigen.



Bei der Befestigung des Gerätes an den Möbeln, dürfen die Geräteseitenwände nicht angebohrt werden, ansonsten werden Bauteile im Gerätinneren beschädigt.



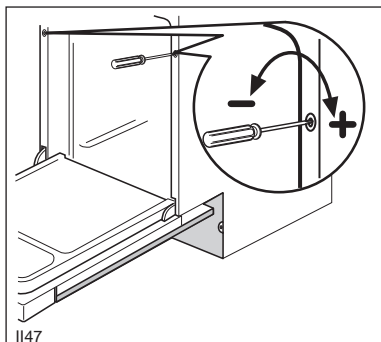
1138

## Gewichtverteilung an der Tür

Die Gewichtverteilung ist einwandfrei, wenn die Tür in jeder beliebiger Stellung offen bleibt.

Sollte ein Gewichtsausgleich erforderlich sein, beide auf der Frontseite des Gerätes vorhandenen Schrauben gleichmässig ein- oder ausdrehen: im Uhrzeigersinn bei leichten Dekorplatten.

**Achtung:** Das Gewicht der Dekorplatte darf auf keinen Fall 7,5 kg überschreiten, ansonsten ist ein Gewichtsausgleich der Tür nicht mehr möglich.



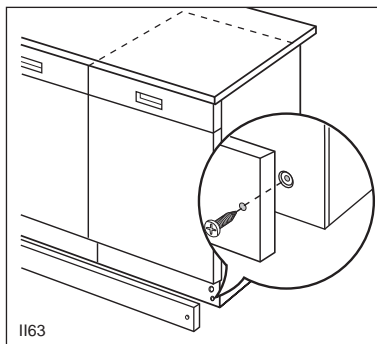
1147

## Nivellierung

Vergewissern Sie sich, daß die Tür reibungslos schließt, andernfalls nivellieren Sie die Maschine durch Ein- bzw. Aus-schrauben der zwei vorderen Gerätefüße.

## Küchensockel-Befestigung

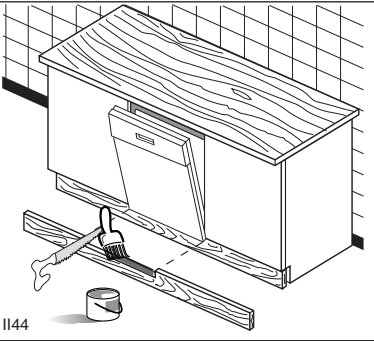
Wenn der Küchensockel nicht an nebenstehenden Möbeln befestigt werden kann, z.B. das Gerät steht am Ende einer Küchenzeile, so besteht die Möglichkeit den Küchensockel durch die selbstschneidende im Beipack vorhandene Schraube 4,2 x 38 zu befestigen.



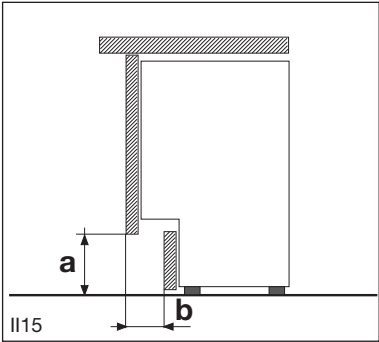
1163

# Sockelverblendung

Damit die Tür völlig geöffnet werden kann, muß bei verschiedenen Sockelhöhen und -tiefen im Bereich des Geschirrspülers die Küchensockelblende ausgeschnitten werden.



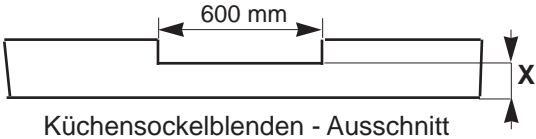
Durch die Sockelhöhe (a) und Sockeltiefe (b) können die Maße des Küchensockelblenden-Ausschnitts ermittelt werden (siehe Tabelle).



Sockelhöhe (a)\*

Sockeltiefe (b)*		170	160	150	140	130	120	110	100	90	X
	40	136	131	125	118	110	100	93	85	75	
	50	135	131	125	118	110	102	92	85	75	
	60	137	132	125	118	110	102	94	85	75	
	70	138	134	128	120	110	104	95	85	75	
	80	/	139	130	124	115	105	98	88	78	
	90	/	/	138	129	120	110	100	90	80	
	100	/	/	/	135	125	115	105	95	85	

(\*) Maße in mm



# Maßgedecke

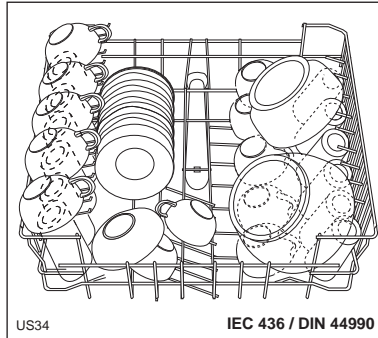
## Fassungsvermögen

Das Gerät faßt 12 internationale Maßgedecke plus Serviergeschirr nach DIN 44990; IEC 436.

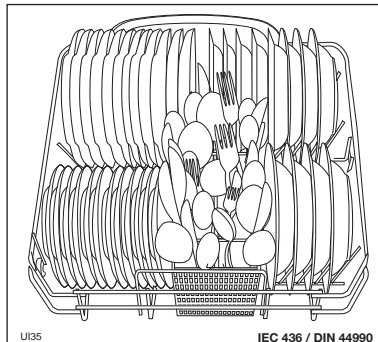
12 Suppenteller	ca. 24 cm Ø
12 flache Teller	ca. 24 cm Ø
12 Dessertteller	ca. 18,5 cm Ø
12 Teetassen	ca. 9 cm Ø
12 Untertassen	ca. 14,5 cm Ø
12 Trinkgläser	ca. 7 cm Ø, ca. 1/4 l
12 Messer	
12 Gabeln	
12 Löffel	
12 Teelöffel	
12 Dessertlöffel	
1 runde Schüssel	ca. 17,5 cm Ø Höhe ca. 7,5 cm
1 runde Schüssel	ca. 19 cm Ø Höhe ca. 8,5 cm
1 ovale Platte	ca. 37,5 x 26 cm
1 Schale	ca. 13 cm Ø
1 Vorlegegabel	
1 Vorlegelöffel	
1 Soßenlöffel	

Die Bilder zeigen die richtige Einordnung.

## Oberkorb



## Unterkorb



## Notizen

[illegible]

## Notizen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

## Programmübersicht

Nr.	Programm- wähler	Temperatur	Spülprogramme	Geeignet für:	
<b>1</b>	<b>A*</b>	65°	NORMAL MIT VORREINIGEN	Normal verschmutztes Geschirr und Töpfe mit angetrockneten Speiseresten.	
<b>2</b>	<b>B</b>	65°	NORMAL OHNE VORREINIGEN	Normal verschmutztes Geschirr und Töpfe mit nicht angetrock- neten Speiseresten.	
<b>3</b>	<b>C</b>	—	VORSPÜLEN KALT	Kaltes Abspülen, wenn die Maschine noch nicht ganz gefüllt ist.	

**\* Für Vergleichsprüfanstalten gem. IEC 436/DIN 44990:**

Programm 1 mit Reiniger Typ A.

Klarspülmittelwähler auf Position 3 einstellen.

Fassungsvermögen: Standard-Geschirr 12 Maßgedecke.

Empfohlene Spülmittelmenge:      25 g im Behälter,  
   5 g auf dem Behälterdeckel.

# Programmablauf und Verbrauchswerte

Spülmittel- menge		Vor- spülen	Haupt- spülen	Zwischen- spülen	Klar- spülen	Trocknen mit Heizung	Verbrauchswerte ***		
im Behälter	auf dem Behälter- deckel						Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Minuten
25g	5g	KALT	65°C	1 x KALT	65°C	X	1,5	22	94
25g	—	—	65°C	1 x KALT	65°C	X	1,5	19	86
—	—	KALT	—	—	—	—	0,1	10	6

\*\*\* Die Verbrauchswerte differieren je nach Beladung, Netzspannungsschwankungen, Wasserdruck und Wassereinlauftemperatur.

# Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf.

Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.



<b>Geschirrspüler 1034</b>	
<b>Integrierbarmodell weiß</b>	<b>Produkt-Nr. 017.287</b>
<b>Integrierbarmodell weiß</b>	<b>Produkt-Nr. 194.105</b>
<b>Integrierbarmodell braun</b>	<b>Produkt-Nr. 017.280</b>
<b>Integrierbarmodell braun</b>	<b>Produkt-Nr. 194.095</b>
<b>Integrierbarmodell schwarz</b>	<b>Produkt-Nr. 017.292</b>
<b>Integrierbarmodell Edelstahl</b>	<b>Produkt-Nr. 017.300</b>
<b>Integrierbarmodell Edelstahl</b>	<b>Produkt-Nr. 194.115</b>